



offizieller Berichtstatter des Zauberschlosses

Ausgabe 02 - 29.01.2012

Wir bringen alles ans Licht!

UNEINIGKEIT AUF DER 1. MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES MAGISCHEN RATES

Das Auditorium füllt sich, aufgeregtes Gemurmel: Der Magische Rat... gleich beginnt die groß angekündigte Versammlung! Doch bevor es überhaupt losgeht, wird schon gestritten: Wer ist würdig und fähig genug das Zauberschloss Hogwarts zu vertreten? Mrs. Rosewoods oder Mr. Filchs Namen fallen. Aus dem Nichts stürmt die allseits beliebte Vertrauensschülerin Bibi Bosco herein und bietet sich als Vertreterin an. Ein absolut lächerlicher Vorschlag, lehnt Tonks entschieden ab. Bevor eine Entscheidung fällt, betreten die Mitglieder würdevoll den Saal.

„Aus 7 Himmelsrichtungen kommen sie“, stellt die Schulleiterin Tonks die Mitglieder des Magischen Rates begeistert vor. Miss Wiss, Prof. Malfoy, Prof. Mahin, Prof. Durmstrang, Prof. Drake werden mit gefälligem Klatschen begrüßt. Es ertönt die Hogwarts Fanfare und schon stolziert Prof. Rosewood herein: den eroberten Posten in vollen Zügen genießend. Welche Richtung der Schule sie vertreten wird, wird wohl allen klar sein...

Die Stimmung heizt sich zunehmend auf, als Jale der Pan als Vertreter der Magischen Tierwelt in den Kreis des Magischen Rates tritt. Aufruhr. Stimmen werden laut: „Raus, das ist kein Mensch!“ Pan hält dagegen: „Die Welt gehört auch den Tieren und sie sollten genauso vertreten werden!“ Es entbrennt ein heftiger Streit, wer Teilnehmer des Rates sein sollte? Blitze zucken hin und her. Der eine sei senil, der andere ein Vollidiot. So schnell degradieren sich die stolzen Herren und Damen selbst zu Rohrspatzen.

Mitten in den Streit platzt – wie es so ihre Art ist – das Kleine Volk! Zwischen ihnen ein riesiges Buch. Raunen geht durch die Menge: DAS BUCH DER SIEBEN SIEGEL Das kleine Volk wuselt umher und bedrängt den Magischen Rat: Stopp, Aufhören, Ende und Schluss – der Streit soll sofort aufhören! In Zeiten der Not muss Einigkeit herrschen! Die Mitglieder des Magischen Rates stellen sich taub. Nur Zweibeiner! Nur Reinblüter! Intelligente Wesen...

Zeit für den Auftritt der Schuldirektorin Tonks. Energisch geht sie dazwischen und unterbreitet den Vorschlag der erste Beschluss des Rates soll die Aufnahmebedingungen der Teilnehmer sein. Unter enthusiastischem Applaus gewinnt die Variante: „*Alle Magischen Wesen, die hinreichend intelligent sind, um die Gesetze der Magischen Welt zu verstehen und Mitverantwortung bei der Gestaltung dieser Gesetze zu übernehmen.*“ Alle sind zufrieden... bis auf Prof. Rosewood und Mr. Malfoy – sie hätten die Variante mit den Reinblütern bevorzugt.



Gespannt erwarten wir die Fortsetzung des Magischen Rates. Hoffentlich wird sie ergiebiger sein, sonst sitzen wir noch Ende des Jahres hier.





INTERVIEW ABBY BOLTON UND CHARLIE BONE

Medien: Warum wurdet ihr zu den Schülersprechern von den Lehrern auserkoren? Was denkt ihr?

Charlie: In dem letzten Jahr war ich ja schon Vertrauensschüler und ich denke ich habe mich in dort als sehr gut erwiesen. Die Schulleitung weiß ganz genau was sie an mir hat und genau deswegen hat sie mich auserkoren für diesen Posten.

Abby: Ich denke die Schulleitung hat mitbekommen das ich im letzten Jahr an der Wisconsin Herbal Academy Posten übernommen habe. Ich habe mich um die Pflanzen gekümmert, etwas Ähnliches, wie eine Vertrauensschülerin gibt es dort nicht, aber sie haben anscheinend mitbekommen, dass ich sehr engagiert bin und verantwortungsbewusst bin.

Medien: Was sind eure Aufgaben als Schülersprecher angesichts der Situation von Bellas Ausbruch?

Charlie: Als Schülersprecher sollen wir natürlich die Stimmen der Schüler vertreten und sammeln natürlich Informationen, beruhigen die Schüler. Ich möchte natürlich im Kampf helfen gegen Bellatrix und wie gesagt ist unsere Aufgabe die Schüler mit Ihrer Meinung zu vertreten im Kampf gegen Bellatrix.

Abby: Unsere größte Aufgabe ist sie natürlich auch zu informieren. Ihnen Infos geben, die wir neu bekommen damit sie nicht benachteiligt werden gegen über anderen.

Medien: Denkt ihr es wäre von Vorteil Schüler mit ins Gremium des magischen Rat aufzunehmen? Sie sind sehr unerfahren und es könnte eventuelle Probleme aufwerfen.

Abby: Ich denke es ist auf jeden Fall gut die Schüler mit in das Gremium hinein zu bekommen, denn man denkt vielleicht sie sind sehr unerfahren, aber sie sind engagiert, sie sind lernbereit, sie sehen die Welt aus ein anderen Blickwinkeln und das hilft natürlich auch.

Charlie: Dazu habe ich eine ganz andere Meinung. Ebenfalls denke ich, dass man die Schüler integrieren muss, aber ich denke jetzt dennoch, dass nicht jeder Schüler bereit ist, um im Kampf gegen Bellatrix, gegen diese große Bedrohung, dass noch nicht alle Schüler bereit sind in diesem Kampf mitzukämpfen, da es eine sehr große Gefahr ist.

Ich würde daher vorschlagen ein Auswahlverfahren einzuführen um festzustellen, wer denn überhaupt bereit dafür wäre.

Abby: Und das auch die Meinung der Schüler durch sie persönlich vertreten wird, nicht nur durch uns.

Medien: Es wird gemunkelt, dass ihr eine innige Beziehung zueinander habt, die nicht auf geschäftlicher Basis beruht. Könnt ihr euch dazu äußern?

Abby: Also ich weiß eigentlich nichts davon.

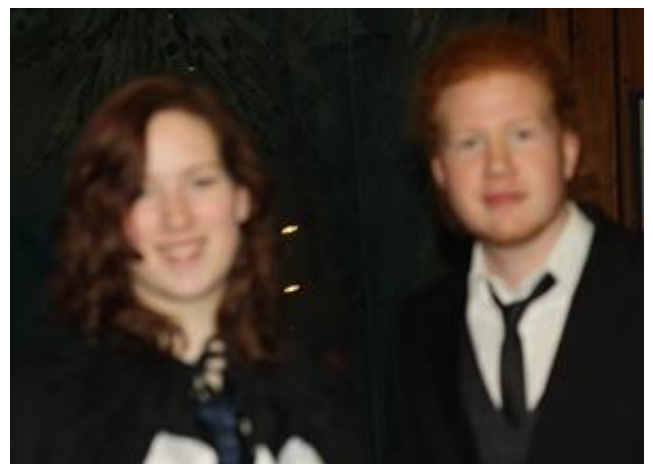
Charlie: Natürlich wurden wir oft zusammen gesehen, schließlich sind wir ja Schülersprecher. Wir gehören zusammen. Aber ich sag jetzt nichts mehr.

Abby: Ich lieber auch nichts.

Medien: Wie habt ihr vor nach eurem Schulabschluss euer späteres Leben zu gestalten?

Charlie : Eine gute Frage, stellen mir meine Eltern auch oft. „ Junge was wirst du später sein?“, Um ehrlich zu sein. Ganz sicher bin ich mir noch nicht, aber ich weiß, dass ich auf jedenfall weiß-magisch bleibe und etwas für die Welt machen möchte. Wahrscheinlich werde ich für das Ministerium arbeiten. Ich bin ein Typ der gerne Macht hat. DA bin ich ganz offen und daher denke ich später an einen Beruf im Ministerium, wenn nicht sogar als Minister.

Abby: Ich habe da mehrere Ideen aber die werden mein Geheimnis bleiben. Ich habe an eine kreativen Beruf gedacht, vielleicht auch etwas mit Pflanzen.





FLUGPOST

Heute wurde der Tagesprophetenredaktion sehr interessante Briefe zugespielt, über deren Inhalt wir euch unbedingt berichten wollen.

Brief No.1

Sehr geehrte Schulleiterin Tonks,

In diesem Jahr ist es zu erwarten, dass das Zauberschloss mit Unruhe erfüllt sein wird, dass Streit und Disharmonie umgehen werden. Es stehen Ereignisse bevor, die Unruhe verursachen werden und diese Unruhe wünschen wir zu glätten!

Wer, wenn nicht wir Schüler, muss sich dafür einsetzen eine Umgebung zu erhalten, in der wir unbeschwert leben können, die wir von ganzem Herzen lieben?

So haben wir uns zusammengeschlossen, um unsere Kraft und unseren Verstand für unser Hogwarts einzusetzen.

Wir bleiben nicht untätig. Wir werden nicht schweigen.

Hochachtungsvoll

Phantasia

Bisher konnten unsere Redakteure nicht herausfinden, wer sich hinter dem Synonym „Phantasia“ verbirgt. Soweit uns bekannt ist, gibt es an unserer Schule niemanden mit diesem Namen. Deshalb bitten wir euch, unsere Leser, uns zu informieren, wenn ihr etwas erfahren solltet.

Brief No.2

Ein Gruß an alle Häuser!

Gryffindor, Gryffindor

An Ravenclaw, ihr seid wirklich clever,

An Hufflepuff, ihr seid tuff forever,

An Slytherin, ihr seid wahre Freunde,

In Hogwarts hier bringt ihr uns Freude.

Doch auch ihr Alle könnt uns nicht besiegen, denn Gryffindor lässt sich nicht unterkriegen.

Gryffindor, Gryffindor

Kämpf sich vor, zu dem Pokal,

So rufen wir im Chor:

Gryffindor, Gryffindor...!

Für Alle von Gryffindor

Auf einen fairen Kampf!

Brief No.3

Liebe Molly,

Die Aussage heute am sprechenden Bild („Hati liebt Parkinson“) hat sich allem Anschein nach bestätigt. Hati und Parkinson sind häufig zusammen gesichtet worden. Außerdem blickt Hati ziemlich oft zu ihm rüber. Wir sind entsetzt! Und haben Angst, dass sie nun im Sinne von Slytherin handeln könnte... Parkinson ist doch so ein schleimiger, trollhirniger Exschüler, der sich nun besser fühlt, weil er „Lehrer“ für ein unwichtiges Fach ist. Obwohl er doch mit uns zur Schule ging und deshalb nicht ernst zu nehmen ist! Doch schafft er es immer wieder naive Mädchen zu beeindrucken.

Wie in alten Zeiten!

Wir fragen uns nun, wann dieser Horror endlich endet... Wer befreit uns endlich von diesem Tyrann!

Die, die Hati retten wollen

Brief No.4

Wir haben jetzt auch Kekse, ihr Ravenclaws!

Keine Angst, wir müssen nicht mehr klauen..

Ättsch, meine Kekse!

Maddy

Brief No.5

Prof. Rosewood unterstützt und schützt Miss Greyback nach ihrer Hochzeit mit Tüballd Gray, wo sie nur kann und nimmt sie in Schutz.

Brief No.6

Liebste Molly, ich wünsche dir ein interessantes, erfolgreiches Jahr und ein angenehmes Arbeiten mit deiner neuen Kollegin. Liebste Grüße Owlí

Liebe Owlí, es kann nur besser werden. Sie piesakt mich stets und ständig. Achte mal drauf, andauernd hab ich ihre Schreibfeder im Gesicht!!! Deine Molly





INTERVIEW MIT PROF. OWL!

Wir befragten Prof. Owl zu ihrem neuen Posten als Hauslehrerin von Gryffindor. Wie wurden Sie überhaupt Hauslehrerin von Gryffindor?

Prof. Owl: Ich glaube, weil ich schon solange hier im Zauberschloss unterrichte und gut geeignet wäre.

TP: Warum ist Miss Black nicht mehr Hauslehrerin von Gryffindor?

Prof. Owl: Weil sie jetzt eine andere Aufgabe hat und dadurch nicht mehr die Hauslehrerin sein kann.

TP: Wollen Sie Veränderungen vornehmen?

Prof. Owl: Nein, da mir die Art von Miss Black gefiel und die Schüler fleißig lernen.

TP: Wollen Sie noch irgendetwas sagen?

Prof. Owl: Ja, beachtet bitte, dass wir unten neben der Infohexe die Eulenkorbpostfächer haben, wo an die Häuser, sowie an die Lehrer, Briefe geschrieben werden können.

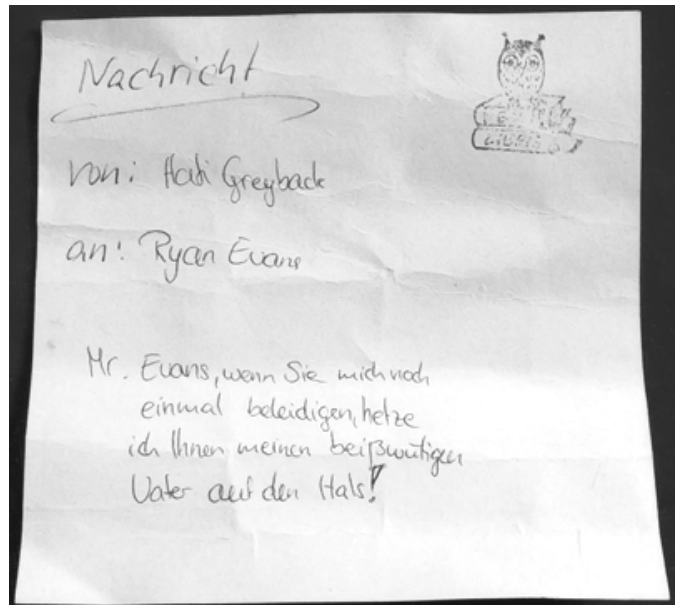
TP: Wir bedanken uns für das Interview.



WARNUNG

Vertreterinnen der HEK und FOG kamen zu mir und berichteten, dass süchtig machende Pilze im Umlauf sind. Wir sollen unbedingt alle warnen, diese zu probieren, da sonst die Heilerin überfordert wird. Außerdem kennt man ja die Langfristwirkung dieser Pilze nicht. Zum Probieren brachten sie mir einige Pilze mit. Verdammte. Ich muss weg. Ich brauch mehr. Übernimm mal jemand meine Arbeit hier. Tschüß!

VERTRAUENSSCHÜLERIN SCHNAPPT ÜBER!



Mal ehrlich - dieser Brief schockiert über alle Maßen. Selbst wenn es nur eine leere Drohung sein sollte, geht unsere Vertrauensschülerin von Gryffindor eindeutig zu weit. Und sollte sie tatsächlich noch Kontakt zu ihrem Vater **Fenrir Greyback** haben und sich mit diesem gut verstehen, schweben wir hier im Zauberschloss in höchster Gefahr!!! Was, wenn sie ihm Einlass gewährt? Er allein könnte schon einen unglaublichen Schaden unter unseren Professoren, Gästen und Schülern anrichten. Aber was, wenn er auch noch **Bellatrix lestrange** über diesen Weg mit einschleust???

Zum Glück nimmt Tonks sich dieser Sache an. Ryan wurde aufgefordert diesen Brief an sie weiterzuleiten. Als Beweis haben wir hier in der Redaktion immer noch ein Foto von diesem.

Mr. Evans war so von der Rolle, dass er sich in der Redaktion erst einmal niedersetzte und am ganzen Leib zitterte. Er verbrauchte eine ganze Packung Taschentücher, bevor er sich auf den Weg zur Direktorin machte.





FLIEGENDES KLASSENZIMMER

**Geheimnisse der Dunkelheit -
Professor Wirr-Wusel**

Mit sanfter, beruhigender Stimme fordert uns Professor Wirr-Wusel, die aufgrund ihrer höchst interessanten Frisur ihrem Namen alle Ehre macht, auf, unsere Schuhe abzulegen. Vollkommene Dunkelheit hüllt mich und meine Kollegin Sky Susan Dashwood ein. Wir können ausschließlich mit unserem Tastsinn diesen Unterrichtsraum wahrnehmen, spüren das Moos des verbotenen Waldes und werden nicht vor sich auftürmenden Baumstümpfen gewarnt, die sich in unseren Weg stellen. Dementsprechend: Stolpergefahr! Jeder ertastet sich einen Platz und setzt sich hin bzw. legt sich hin, wie es unser allseits beliebter und bekannter David Dylan Dashwood zu tun pflegt, wobei wir bemerken, dass er der angebliche Baumstumpf ist. Professor Wirr-Wusel beginnt ihren Unterricht mit der Bitte, nicht ausschließlich Angst vor der Dunkelheit zu haben und erklärt, dass verschiedene Arten von Dunkelheiten existieren. Nicht nur jene, die wir wahrnehmen, wenn wir unsere Augen schließen, sondern auch eine Dunkelheit, welche wir in unserem Herzen verschließen und erst dann zum Vorschein lassen kommen, wenn wir uns in absoluter und totalitärer Einsamkeit befinden und über sie nachdenken. So ist die Dunkelheit einerseits natürlich und gut, andererseits kann sie jedoch auch aus Groll und Hass hervorgerufen werden, welche sich mit aller Gewalt durch unsere Seelen fressen kann und uns zu jemand anderen werden lassen. Sie stellt die weiße Magie der schwarzen gegenüber und fragt, was der genaue Unterschied zwischen den beiden sei. Viele antworten von vornherein, dass die schwarze Magie böse sei und die schrecklichsten Dinge hervorruft. Weiße ist dagegen gut und rein. Nichtsdestotrotz sind die Unterschiede weitgefächerter, als man zu denken vermag. Schwarze Magie dient für eigensinnige Zwecke. Beispielweise für die Machtergreifung, nicht für das Interesse des Gemeinwohls, wofür sein Gegenspieler in Erscheinung tritt. Ein dunkler Zauber ist nicht umkehrbar und somit endgültig, wohingegen ein weißer Zauber aufgehoben werden kann. So sollte man sich trotzdem zweimal überlegen, was man tut und niemals blind agieren. Apropos Blindheit, aufgrund der Tatsache, dass man seinen eigenen Zauberstab nicht vor Augen sieht, gibt es keine Hemmungen bei der Beantwortung der Fragen. Allesamt sprechen sich aus, reden über Tod und Ängste. Es herrscht eine

ruhige, aber konzentrierte Stimmung. Professor Wirr-Wusel gibt uns die Möglichkeit, da ausnahmslos jeder Mensch im Verlaufe seines Lebens dunkle Gedanken sammelt, diese in den Boden des verbotenen Waldes einfließen zu lassen und somit unseren Balast von uns zu nehmen. Zum Ende ihres Unterrichtes sagt die Dame mit wallender, wuseliger Lockenpracht „Passt auf euch auf. Denn selbst das Licht kann weh tun.“, und schaltet das Licht an.

Mayra Feridge

**Eulenkunde =
Prof. Eurelia Owl**

Prof. Owl erzählte uns etwas über die verschiedene Arten von Eulen!
z.B. Schleiereule, Brillenkauz & Kleinzwergkauz. Wer näheres erfahren möchte, sollte den Unterricht besuchen.

Sie erzählte uns auch, es wäre besser das, falls man Briefe schreibt & verschickt, diese zu codieren, so dass die Information nur der lesen kann, der sie auch empfangen soll.

* Für Professoren, Lehrer & Schüler mit mindestens 2 Utz... *

Buchbinderey by Helena McMap

Ihr habt die Möglichkeit euer eigenes, individuelles Zauberschulbuch mit Leder und Papier zu gestalten oder eurem Alten ein neues Gewand zu geben.



Öffnungszeiten:

Mittwoch,
Donnerstag und
Freitag -
ganztägig auch vor und nach den regulären Unterrichtszeiten.
Ihr findet Helenas Buchbinderey-Werkstatt im Raum 316 gegenüber der Bibliothek

Dieses Angebot können wir leider nicht kostenlos zur Verfügung stellen. Bitte bringt Muggeltaler mit.





GEGENDARSTELLUNG

von Prof. Durmstrang zu unseren Artikeln in Ausgabe 01/12 S. 1 & S. 6

Sehr geehrte Miss Weasley,

soeben habe ich via Expresseule eine Ausgabe des Tagespropheten bekommen. (*Molly: Bin ICH etwa eine Eule? Sie erhielten den Tagespropheten von mir persönlich!*)

Ich muss Ihnen gestehen, wenngleich ich diesen im letzten Jahr mit großem Genuss und großer Freude verfolgte, so stockte mir der Atem als ich dieses Exemplar in aller Ruhe las. Ich bin doch sehr erstaunt, wie mangelhaft die Berichterstattung geworden ist. Ich bitte Sie innigst um eine Gegendarstellung, denn die Dinge die mir da vorgeworfen werden, sind nicht nur mutwillig bössartig, sondern auch noch hochgradig verkehrt.

Ich bitte Sie auch zu berücksichtigen, das Mr. Moon und Mr. Jameson, schon im letzten Jahr große Mühe hatten mir Fehler nachzuweisen, die es nicht gab. So möchte ich im einzelnen wiederholen, wo in der aktuellen Ausgabe die Fehler lagen.

Gleich auf dem Deckblatt steht:

Zitat TP: Wenn Sie ähnlich gepolt sind, wie ihr Meister, kann es ja heiter werden. Ich bin nicht der Meister meiner Schüler, sondern der Professor. Die Zusammenarbeit und der erneute Wunsch Einheit zu schaffen ergaben, dass mich die Schüler begleiteten. Miss Dooring und Mr. Krum besuchten bereits weit vor mir Ihre Zauberschule und für Mr. Darby ist das eine Premiere, es wäre schade, wenn er gleich einen schlechten Eindruck hätte von ihrem Hause.

Zu dem ausführlichen Bericht über mich heißt: Nun wie ich zum Hauslehrer wurde, liegt mehr als auf der Hand, wo doch in den Statuten steht das der Hauslehrer von den Schülern gewählt wird, wieso diese sich so entschieden haben, dann fragen Sie bitte danach.

Nun, das ich Tiere erlegt habe, gehörte zu meiner damaligen Ausbildung. Mein Vater brachte mir bei, ein Tier sollte man nur verzehren, wenn man auch in der Lage ist, es selbst zu erlegen. So sind die Felle sicherlich nicht nur Jagdtrophäen, jedoch kann ich Ihnen versichern, dass ich in keinster Art und Weise vor habe, den hiesigen Schülern etwas anzutun. Das Direktorin Tonks nicht begeistert ist, dass Schüler mangels Zwang in den Unterricht beordert wer-

den ist durchaus nachvollziehbar, jedoch möchte ich noch mal mit Nachdruck erklären, dass ich es niemals wagen würde diesen Schritt zu gehen, da ich denke meine Vorstellung per ÖMF ist ausreichend Motivation meinen Unterricht zu besuchen.

Nun des Weiteren sagte ich nicht ausschließlich, es herrsche Chaos in Hufflepuff, ich sagte auch noch das Chaos herrsche, jedoch ein wenig Chaos auch immer belebend wirke auf ein Haus, lediglich die störenden Faktoren, für die geregelten Abläufe gilt es effektiv zu überwinden.

Nun auch der Hammer ist eine Trophäe, die ich mir im Kampf gegen einen Ork Kriegszug durch unser Dorf, von dem Ork Häuptling, erbeutet habe, wodurch auch der Spitzname "Der Hammer von Durmstrang", entstand. Ich finde es schade, dass so eine Negativ Propaganda gegen mich betrieben wird, wo doch niemand wirklich belegen kann, dass ich irgendwem in irgendeiner Art und Weiße gedroht habe.

Viel interessanter ist dann auch zu lesen, dass Miss Wiss auch ein Interview hatte, in dem Sie mehr als ausführlich sagt, dass Sie eine bevorzugte Schülerin hat!

Wie Sie sicherlich verfolgen können in den nächsten Tagen, belohne ich die Schüler nur nach Fähigkeiten und Wissenstand. So haben Ravenclaw Schüler immer ein guten Eindruck auf mich gemacht was den Wissenstand betrifft, allerdings hatte ich auch den Ravenclaw Störenfried in meinem Unterricht, was das Haus unnötig Punkte kostete. Hufflepuff Schüler glänzen meist durch Hilfsbereitschaft und Anwesenheit.

Ich möchte zu guter letzt noch darauf hinweisen, das ich meine Feder habe eine Abschrift machen lassen, also wäre ich Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mich schon zitieren auch meine vollen Sätze verwenden!

Dieser Brief erreichte mich über mein Muggelpostfach unter:

molly.weasley@web.de

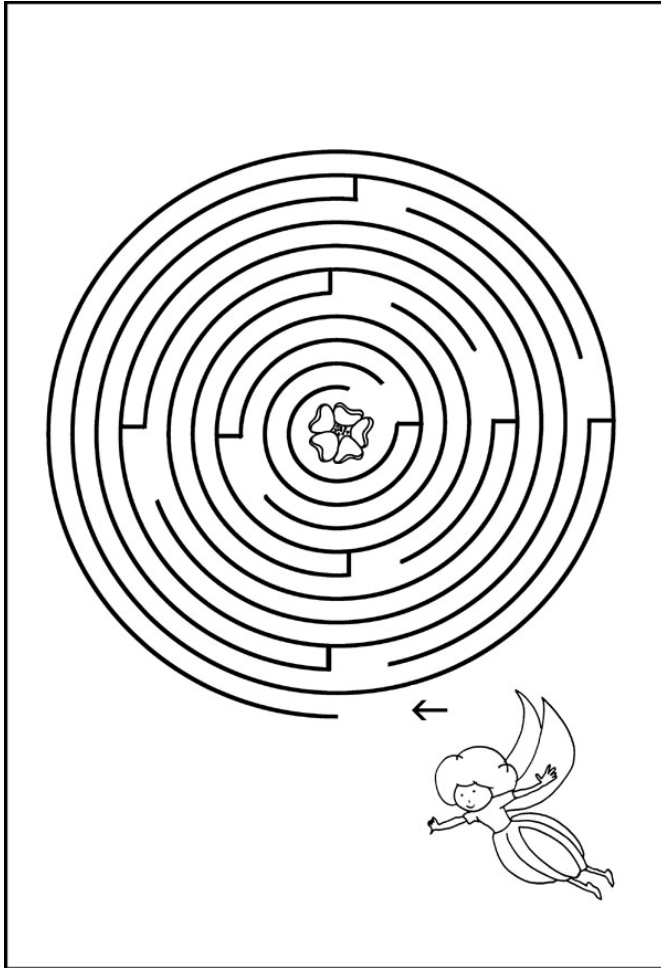
Wer dieses lieber nutzt als Feder und Tinte, kann dieses gern tun. Ich schaue regelmäßig dort nach.

Eure Molly





KLEINE KRABELKISTE



Auch unsere jüngeren Leser können sich Zaubersteine beim Tagespropheten verdienen.

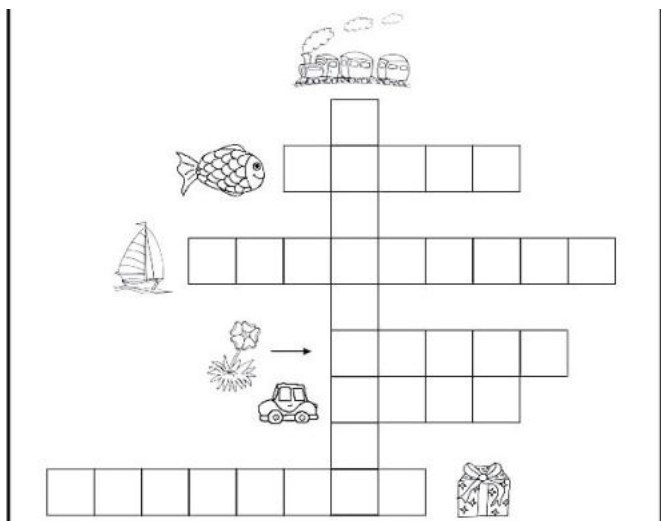
Löse unsere verschiedenen Rätsel und bringe sie im Auditorium vorbei. Für jedes gelöste Rätsel, Labyrinth oder Zahlenbild bekommst du einen Stein.

Gerne kannst du uns auch selbstgemalte Bilder bringen, die wir dann in unserer Zeitung abdrucken, wenn wir noch einen Platz finden.



LUSTIGES

Zwei Mäusekinder sind auf dem Weg zur Mäuseschule. Plötzlich fliegt über Ihren Köpfen eine Fledermaus vorbei. Da sagt die eine Maus zur anderen: "Wenn ich groß bin, werde ich auch Pilot!"





WELTBEBEWEGENDES WISSEN

Tibetaner lassen am linken kleinen Finger den Nagel länger wachsen, um sich damit Nase und die Ohren besser putzen zu können.

KLEINE KRÄUTERKUNDE

Wegwarte:

Verwende junge Blätter im Frühjahr als Beigabe zu Gemüse, Salaten, Soßen

Medizinisch: appetitanregend, fördert Leber- und Gallenstoffwechsel



AUS DEM ZAUBERSCHLOSSARCHIV



Es macht immer wieder Spaß in Erinnerungen zu schwelgen. Schön ist, wenn die Leser auf mich zukommen und aufgeregt fragen „Wo hast du das denn ausgekratmt? Von wann war das denn?“

SCHNAPPSCHUSS DES TAGES



SUDOKU

Du erhältst 1 Bonusstein, wenn du das gelöste Rätsel bei Molly in der Medienarena abgibst.

4		1	8			9		5
		2		4		3		
5				2	9	8		
				6	2		5	1
6	3		9					8
	2	5					9	
	9			5	7	4		
2		8				1		
			2		8			9

IMPRESSUM

Medienarena Inh. Rita Kimmkorn

Zauberschloss - Auditorium
Straße zum FEZ 2
12459 Berlin
(Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen)

Registergericht: 99 HRA Wales 7777
Ust.-Ident-Nr.: GB 123456789

e-Mail: molly.weasley@web.de

Redakteure: James Jordon, David de Wolf, Hillary Kimmkorn, Luke Finnigan, Seared Moon und natürlich Kate Kimmkorn und Pummelfee Molly W.

Verantwortlich für die aus der Printausgabe übernommenen Inhalte:
Molly Weasley, Chefredakteurin

HEXENKÜCHE

Zasterpunsch (für ca. 2,25l)

500ml brauner Rum, 250ml Kablua (mexikanischer Kaffeelikör mit Vanille), 2 TL Zucker, 1 unbehandelte Orange, 1,5l Kaffee (mit Orangenblütenwasser aromatisieren), 2 mittelgroße Zimtstangen, 4 Gewürznelken, ³/₄ TL gemahlene Muskatnuss, 1 Mandel pro Person

Den Rum, den Kablua und den Zucker in eine große, feuerfeste Servierschüssel geben und verrühren. Die Orange in Scheiben schneiden. Die Mischung entzünden und mit dem warmen Kaffee langsam ablöschen. Nun die Gewürze zugeben und die Orangenscheiben darauf schwimmen lassen. Auf Trinktemperatur abkühlen lassen und mit einer Schöpfkelle portionsweise in Kelche füllen. Jeweils eine Mandel zugeben und servieren.

Bitte Vorsicht beim Entzünden!
Im Freien macht das Ritual mehr Spaß und ist auch sicherer!

